NACHRICHTEN
Österreich

Hacker-Razzia in Stormarn: 24-Jähriger unter Verdacht der Cyberkriminalität!

Ein 24-jähriger Mann aus Stormarn wurde festgenommen, verdächtigt, in eine russische Hackergruppe verwickelt zu sein, die DDoS-Angriffe durchführte.

Stormarn, Deutschland - Ein mutmaßlicher Hacker ist in Stormarn festgenommen worden, was alarmierende Ausmaße aufzeigt. Der 24-jährige Russe, der im Verdacht steht, einer international operierenden Hacker-Gruppe namens „KillNET“ anzugehören, wurde im Rahmen eines groß angelegten Einsatzes der Sicherheitsbehörden in Deutschland geschnappt. Laut den Informationen des Landeskriminalamtes (LKA) Hessen und der Zentralstelle zur Bekämpfung der Internetkriminalität (ZIT) in Frankfurt, unterstützt er die kriminelle Vereinigung durch die Durchführung von Computersabotagen, insbesondere durch sogenannte DDoS-Angriffe, die gezielt Webseiten lahmlegen. Diese Attacken werden nicht nur zum persönlichen Vorteil, sondern auch im Kontext des Russland-Ukraine-Konflikts genutzt, wie **LN-Online** berichtet.

Die Bedrohung durch Computersabotage ist enorm und kann Milliarden kosten, wenn man an die Wiederherstellung von kritischen Infrastrukturen denkt, die für Krankenhäuser, Banken und Notrufdienste unerlässlich sind. Computer-Sabotage kann von der Verbreitung von Schadsoftware bis zu gezielten Angriffen auf staatliche Einrichtungen reichen. Die Ermittler gaben an, dass der Stormarner über Online-Plattformen verdächtige Dienstleistungen anbietet, die es auch technisch weniger versierten Kriminellen ermöglichen, DDoS-Angriffe durchzuführen. Laut **Reference** tragen solche Aktionen zu einer

umfassenden Gefährdung der digitalen Sicherheit bei, indem sie nicht nur wirtschaftliche Schäden verursachen, sondern auch zur Erleichterung von Verbrechen wie Identitätsdiebstahl und Cyberkriminalität beitragen.

Die Ermittlungen, die zur Festnahme des Verdächtigen führten, standen im Rahmen der von Europol koordinierten Operation „Power OFF“. Diese Operation hat seit ihrem Beginn im Jahr 2018 dazu beigetragen, viele Plattformen, die für DDoS-Angriffe genutzt werden, zu schließen. Der Präsident des Hessischen Landeskriminalamtes äußerte sich positiv über die Festnahme und betonte die Wichtigkeit internationaler Zusammenarbeit im Kampf gegen Cyberkriminalität. Insgesamt unterstreicht dieser Vorfall die Dringlichkeit, präventive Lösungen zum Schutz vor Computer-Sabotage zu entwickeln und das Bewusstsein für digitale Risiken zu schärfen.

Details	
Vorfall	Cyberkriminalität
Ursache	Unterstützung einer kriminellen Vereinigung, Computersabotage, Beihilfe zur Computersabotage
Ort	Stormarn, Deutschland
Festnahmen	1
Quellen	• **nag-news.de** • **www.ln-online.de** • **www.reference.com**